

# KLEINGÄRTNERVEREIN NORDEND e.V.

Fachberater Walter Lachenmayer (Anlage III, 407)

Ausgabe 08 2017



Hallo Gartenfreunde/innen!

Die warmen Tage im Juni und der aufkommende Regen sorgen für gutes Wachstum. Die Pflanzzeit für Gemüse neigt sich dem Ende.

Salate – 6 Wochen, und Buschbohnen werden noch zeitig gedeihen.

**Tomaten** stehen bisher gut und trocken. Sie sollten jedoch das Ausgeizen der Nebentriebe nicht vergessen. **Es soll nur ein Haupttrieb stehenbleiben.** (außer Buschtomaten)

Die Tomatenpflanzen werden dadurch kräftiger und bilden größere Früchte. Nach der 4. - 5. Fruchtrisppe sollten Sie die Spitze kappen.

Tomaten sollten von unten immer trocken gehalten werden. Je feuchter die Erde desto schneller kann sich die **Braunfäule** entwickeln. Nur über die Wurzel gießen. ( am besten über den Becher).



Die unteren Blätter sollten die Erde nicht berühren, die Feuchtigkeit überträgt sich schnell. Die **Sporen der Braunfäule haften schneller.**

Die **Himbeerernte** ist vorbei. (bei Einmaltragenden Sorten) die abgetragenen Ruten müssen jetzt ganz unten an der Erde abgeschnitten werden. Die Neutriebe müssen luftig stehen. (5 - 6 Neutriebe pro m<sup>2</sup>)

**Johannisbeersträucher** werden nach der Ernte ebenfalls gleich geschnitten. Alte Triebe auslichten. 6 - 8 Neutriebe stehen lassen.

**Sauerkirschbäume** nach der Ernte ebenfalls zurückschneiden. (die langen Ruten gleich beim Pflücken abschneiden.)



Es grüßt Sie  
Ihr Fachberater  
Walter Lachenmayer (407)